

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Vappenheim.)

Siebzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 68. Ratibor, den 25. August 1827.

Brief-Copie.

(Buchstäblich wahr.)

An eine löbliche Theater-Direktion.

„Unterthänige Entäußerung des J...
Sch... in Betreff der ihm ge-
machten Direktion's = Abzugs = Um-
stände.“

Löbliche Theater-Direktion!

Obgleich ich selbst gehorsamst unterzeich-
netster von einem, wenn immer — ohne
sich von meinem, damat eben stattfindenden
Zustand zu überweisen, schon — seiner
gewiß — unrichtigen Art, mehr nehmlich,
als es wahr war, angegeben worden bin,
so kann ich von einer Direktion es gar
nicht erachten, daß Hochselbe mir einen,
zwei — auch mehrere kleine Fehlritte von
kleinen oder ganz kleinen Effekt — unter
meinen so vielfachen Dienst-Jahren! —
durch ich — so in dem wichtigsten Dienst-
eifer, stäten Respekt, und Hochachtung —

als sonstige Pflichten und Betragen — rech-
tens schwer werde auch nur so; als die
löbliche Direktion unter uns wem selbst
gefunden haben wird, betadelt werden kön-
nen — Da ich weder wieder meine Dienst-
pflichten, weit weniger weder wieder meine,
was immer Namens und Charakter's-
Obere, oder Vorgesessene, weit weniger
weder wider eine löbl. Direktion selbstper-
sönlich! ohne Ursach der tüchtigsten, weit
weniger wissentlich, oder gar vorsätzlich
— mich werde verfehlet haben — auch nie
mich verfehlen werde.

Den Abzug ob ich rechtens verdiene über-
laß' ich verharrend der hohen Einsicht der
Direktion, welche mich

Mit Achtung bescheinigen wird als
eine löbliche Direktion ergebens-
ter Knecht

J... Sch....

Subhastations-Patent.

Die in dem Gerichtsprengel des unterzeichneten Gerichtsamts im Coseler Kreise zu Schlawentschütz belegenen Freihäuserstelle, welche auf 21 rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll Behufs der Erbtheilung subhastirt werden. Es ist daher zu diesem Behuf ein einziger peremptorischer Termin

auf den 25. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in Schlawentschütz angesetzt worden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesem Termin zu erscheinen, und ihre Geborthe abzugeben. Die Taxe liegt in der gerichtlichen Registratur jederzeit zur Einsicht bereit, und der Zuschlag soll an den Bestbierhenden gegen gleich baare Bezahlung, nach erfolgter Genehmigung der Erb-Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts unverzüglich erfolgen.

Birawa den 28. Juli 1827.

Fürstl. v. Hohenlohesches Gerichts- = Amt
der Herrschaft Schlawentschütz.

F u h s.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren wir hierdurch das der verehel. Bäckermeister Antonia Kaluza gebörige in der Salzgasse hieselbst sub Nr. 263 gelegene, gerichtlich auf 1269 rthl. 22 sgr. 6 pf. gewürdigte Haus, und laden Kauflustige hierdurch ein, in den anstehenden Licitations-Terminen

den 22. September 1827.

den 20. October 1827.

u. peremptorie den 24. November 1827.

Nachmittags um 3 Uhr.

in unserm Sessions-Zimmer vor dem Hrn. Stadt-Gerichts-Assessor Fritsch zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und wenn

nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Als Kaufs-Bedingungen sind festgesetzt:

- 1) daß der Verkauf in Pausch und Bogen und ohne alle Gewährleistung erfolgt
- 2) Käufer die Abschätzung, = Subhastations, = Adjudications = und Traditionskosten ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernimmt, und
- 3) die Kaufgelder 8 Tage vor dem Traditions-Termine baar ad Depositum offerirt werden müssen.

Ratibor den 31. Juli 1827.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Kretschmer.

Auctions = Anzeige.

Im Auftrage des Königl. Ober- = Landes-Gerichts von Oberschlesien, werde ich Montags den 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr einen Kleiderschrank und einen Spiegel in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts Gebäude an den Meistbierhenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Ratibor den 23. August 1827.

Rosinsky.

E r k l ä r u n g.

Da mein ältester Sohn der Steinguth-Fabrikant Johann Friedrich Hartmann welcher gegenwärtig in Troppau wohnt, während seines Hierseyns es sich hat beykommen lassen auf meinen Namen Schulden zu machen; so erkläre ich hiermit öffentlich, daß ich von nun an, durchaus, keine Schulden mehr für ihn bezahle, sie mögen Namen haben welche sie wollen, und hat also jeder welcher ihm etwas

auf meinen Mahnen verabsolgt es sich selbst
zuschreiben, wenn er auf diese Weise zu
Schaden kommen sollte.

Łosław den 22. August 1827.

Hartmann,
ehemaliger Chaussée-Zoll-Ein-
nehmer zu Ratibor.

A n z e i g e.

Drey Zimmer sind sowohl im Ganzen,
wie auch im Einzelnen zu vermieten, und
sobald zu beziehen bey

J. Rosenbaum.

Ratibor, den 23. August 1827.

A n z e i g e.

Damen, welche gründlichen Unterricht
im Zuschneiden, sowohl praktisch als theo-
retisch, wie auch in allen möglichen schönen
Ausputz und Besätzen zu erlernen wünschen,
können solches unter annehmlicher Bedin-
gung, während meines hiesigen Aufent-
halts, stundenweise bey mir erlangen.

Auch kann ich mit den neuesten Schnit-
ten aufwarten, weil ich alles nach dem
Journal zeichne und zuschneide. Zugleich
bemerke ich daß ich auch seidene Locken ver-
fertige, die alten reparire und Hutfedern
aufs reinste wasche und wieder herstelle.

Ich gebe das Inhalts-Verzeichniß nebst
Zeichnung von allen Kleidungsstücken ge-
druckt hierüber aus, wo man es bey gut
angewandter Mühe in kurzer Zeit erlernen
kann.

Zugleich widme ich mich dem Unterricht
junger Mädchen in allen weiblichen Hand-
arbeiten, und werde ich mich eifrigst bemü-
hen, den Erwartungen der resp. Eltern
welche mir in dieser Hinsicht ihre Kinder
anzuvertrauen die Gewogenheit haben, aufs
beste zu entsprechen.

Mein längerer Aufenthalt wird von der
Anzahl der sich Meldenden abhängen.
Ratibor den 22. August 1827.

Nanny Rosenthal
aus Meisse,
logirt im Mühlstromschen Hause bey
Herrn Aufrecht.

Zu vermieten.

Ein für einen Koh- und Weißgärber
geeignetes und eingerichtetes Locale nebst
Professionszeug ist auf mehrere Jahre zu
verpachten bey **G i s m a n n** sub Nr.
76 in der Langengasse zu Ratibor.

N a c h t r a g

zum sechsten Verzeichniß meiner Bücher-
Sammlung.

Nro.

- 1180. Saint-Aulaire (Graf v.) Geschichte
der Fronde; 1ter Band.
- 1181—2. Claren, Lieschen.
- 1183—4. Laun (Fr.), Gräfin v. Montfort.
- 1185—6. Lamballe (Prinzessin von), Ge-
heime Memoiren des französischen Ho-
fes während der Revolution, 1 u. 2ter
Theil.
- 1187. Bronikowak (Alex.), der gallische
Kerker; 1ter Theil.
- 1188—90. Schloß Avalon; 3 Bände.
- 1191—4. Horaz Smith, der Thurm Hill.
- 1195. Foy (General), Geschichte des
Kriegs auf der pyrenäischen Halbin-
sel; 1ter Theil, erste Abtheilung.
- 1196—7. Walter Scott, Leben von Na-
poleon Bonaparte; 1 u. 2ter Theil.
- 1198. Tromlitz (A. v.) Novellen und Er-
zählungen, 2tes Bändchen.
- 1199—1200. Robert Guillemaud's Me-
moiren 2c. eingeführt von Gbthe 1 u.
2ter Theil.

Pappenheim.

A n z e i g e.

Von Michael v. J. an, ist die Kindvieh-Nutzung auf dem Guthe Militisch, Leobschützer Kreises, zu verpachten. Der nähern Bedingungen wegen haben die Pachtlustige sich bei dem Wirthschaftsbeamten zu Militisch zu melden.

Militisch den 19. August 1827.

A n z e i g e.

Das Dominium Pawlowitz braucht einen Gärtner und einen Jäger. Diejenigen welche sich über ihre Fähigkeiten und sittlichen Lebenswandel durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen vermögen, können sich deshalb bei dem Dominio selbst melden.

A n z e i g e.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt in Ratibor wieder eintreffen werde mit einem schön sortirten Waaren-Laager eigener Fabrik, bestehend in: Fournelen, fein Gold, Bijouterien und Silber-Waaren nach der neuesten Fagon. Mit der Versicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung, werde ich stets bemüht seyn, das mir geschenkte ehrende Vertrauen auch ferner zu verdienen, so wie ich gern bereit bin, Bestellungen jeder Art, welche mein Fach betreffen anzunehmen, und auf das reellste zu besorgen, und ersuche um gütigen Zuspruch.

Mein Logis ist im Gasthof bey Herrn Hilmer am Ringe.

Paul Leonhard Schmidt
aus Breslau.

A n z e i g e.

Ein vorzüglich schönes Laager von den modernsten Luchern aller Gattungen empfehle ich zum bevorstehenden Markte zu Ratibor um die billigsten Preise, und bitte um geneigte Abnahme. Meine Waare ist gerade über vom Kaufmann Herrn Abrahamszif.

Johann Valentin Magirus sen.
aus Breslau.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 23. August 1827.	Wt. sgl. pf. Wt. sgl. pf. Wt. sgl. pf. Wt. sgl. pf. Wt. sgl. pf. Wt. sgl. pf.	— 6	— 20	— 16	—
Höchster Preis.	1 2 9	— 26	— 17	— 13	—
Niedrig. Preis.	29	—	—	—	—